

wirtschaft

IHK-Sonderheft Unternehmerinnen



**Sichtbar
erfolgreich**

Unternehmerinnen
in Oberbayern

Seinen Zielen treu bleiben

Arantxa Dörrié ist fasziniert von Zeppelin. Nun kämpft sie mit Leidenschaft für den Traum von einer Wissens- und Erlebniswelt – inspiriert von Pionieren und Visionen.

DÖRTE NEITZEL

Arantxa Dörrié (49) hat ein Ziel: Der Zeppelin soll fliegen! Hangarworld, eine Wissens- und Erlebniswelt rund um das Thema Pioniere und Visionen, soll das ermöglichen. Ikone des Ganzen: ein Zeppelin, mit dem die Besucher abheben und neue Perspektiven erleben. Das Konzept der Hangarworld hatte Dörrié bei ihrem letzten Arbeitgeber, der Zeppelin-Gruppe, erarbeitet. Aber als die Pläne auf dem Tisch lagen, sprang der Geldgeber ab. Dörrié wollte sich nicht von ihrem Projekt trennen und beschloss: „Dann mache ich es eben auf eigene Faust.“ Schließlich hatte ihr Vorbild Ferdinand Graf von Zeppelin seine Idee auch gegen alle Widerstände durchgesetzt.

„An erster Stelle steht die Idee“, sagt Dörrié. Doch eine Vision allein reicht nicht, weiß die gebürtige Spanierin: „Es gehört auch richtig viel Fleiß und Können dazu.“ So rechnet Dörrié den Businessplan exakt durch, entwickelte mit Architekten die Immobilie und führte Gespräche mit Investoren und Banken. Den Ausschlag gab das nötige Quäntchen Glück, das Dörrié und ihren Geschäftspartner zusammenführte. „Manchmal muss man zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein“, ist die Visionärin überzeugt. Mit Erfolg: Die Pläne sind bis ins letzte Detail ausgearbeitet, der Investor steht in den Startlöchern, nun fehlt nur noch das geeignete Grundstück. Und so hat sich das Ziel – leicht – geändert: Der Zeppelin soll landen!



Mit Vertrauen und Mut zur Veränderung führen

Impulsgeberin sein und mit ihrem Team zusammen gewinnbringende Lösungen für alle erarbeiten: Das ist das Erfolgsrezept von Sabine Fuchsberger-Paukert.

DÖRTE NEITZEL

Um sich ihre ersten Sporen zu verdienen, zog es die gebürtige Allgäuerin im Anschluss an ihr Pharmazie-Studium nach München in die Internationale Ludwigs-Apotheke. Dieser blieb Sabine Fuchsberger-Paukert (53) auch nach dem Praxisjahr treu; zunächst als Führungskraft mit kleinem Team, seit 2006 als Geschäftsführerin der ausgegründeten Großhandelsparte Internationale Ludwigs-Arzneimittel, kurz ilapo.

Ihr Erfolgsrezept? „Ich bin die Impulsgeberin und weise die Richtung, dabei versuche ich immer, eine Win-win-Situation zu schaffen – für mich und meine Mitarbeiter.“ Ähnlich, wie es auch schon ihr Chef tat: „Als ich Zwillinge erwartete, setzten er und ich uns zusammen, um ein Modell zu entwickeln, wie ich weiterhin als Führungskraft arbeiten konnte – in Teilzeit!“ Wie das geklappt hat? „Mit ganz viel Vertrauen, aber auch Mut zur Veränderung.“

Diesen Mut zur Veränderung hat sie beibehalten. So wollten drei ihrer vier Führungskräfte in Teilzeit arbeiten und tun es mittlerweile auch. Fuchsberger-Paukerts Motto: Wenn's einfach wär, würd's ein anderer machen. Was ebenfalls für sie wichtig ist: Nachhaltigkeit bei vereinbarten Maßnahmen, über den Tellerrand zu blicken und Menschen mit ins gemeinsame Boot zu holen. Denn eines ist der erfolgreichen Unternehmerin früh klar geworden: „Wer eine gute Führungsmannschaft aufbaut, schafft damit einen Multiplikator.“